
ANMELDUNG

Online-Anmeldung!

Weitere Informationen und Anmeldung zur Tagung unter www.bkk-dv.de

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis zum 31. August 2016!

Eine Teilnahmegebühr für die Tagung wird nicht erhoben, Reisekosten werden nicht übernommen. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte, die Sie für den Zugang zum Tagungsraum benötigen, im Vorfeld der Veranstaltung per Post.

Für Rückfragen zur Tagung wenden Sie sich gerne an

BKK Dachverband e. V.

Petra Schröer
Gesundheitsförderung
Mauerstraße 85
10117 Berlin

Tel.: 030 27 00 406 509
www.bkk-dachverband.de
E-Mail: petra.schroeer@bkk-dv.de

TAGUNGORT

CCD Süd – Congress Center Düsseldorf

Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf
www.ccd.de

WEGWEISER

Die besten Wege zur Tagung im CCD Süd Congress Center Düsseldorf

Flugzeug und Bahn

Vom Flughafen Düsseldorf International sind es nur knapp 3 Kilometer, vom Hauptbahnhof Düsseldorf sind Sie mit dem öffentlichen Nahverkehr in weniger als 20 Minuten am Ziel.

Öffentlicher Nahverkehr

Mit den U-Bahn-Linien U78 Richtung Duisburg Meiderich Bf. und U79 Richtung D-ESPRIT arena/Messe Nord gelangen Sie vom Düsseldorfer Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Messe Ost/Stockumer Kirchstraße. Von dort erreichen Sie das CCD Congress Center Düsseldorf zu Fuß innerhalb von 15 Minuten über die Stockumer Kirchstraße. Sie können auch mit dem Bus 722 bis zur Endhaltestelle CCD Süd/Stadthalle fahren

PKW

Folgen Sie einfach der Ausschilderung zur Messe Düsseldorf. Im näheren Umfeld des Congress Center folgen Sie dann der speziellen Ausschilderung „CCD Süd“ bzw. den Parkplatzausschilderungen „P3“ und „P5“.

Impressum:

Herausgeber: BKK Dachverband e. V. Berlin, www.bkk-dv.de
Gestaltung: BBGK Berliner Botschaft
Titelbild: © Alex Lukin/Thinkstock
„BKK“ und das „BKK Logo“ sind registrierte Schutzmarken des BKK Dachverband e. V.

BKK Selbsthilfe-Tag am 29. September 2016

Im Rahmen der REHACARE International in Düsseldorf

SELBSTHILFE DEN WEG EBENEN

Vom Erfolg lernen für die Zukunft



SELBSTHILFE DEN WEG EBEN

VOM ERFOLG LERNEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Selbsthilfe benötigt umfangreiche Kompetenzen und organisatorisches Wissen, um die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen, die an sie gestellt werden.

Die vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte Studie „Gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Deutschland – Entwicklungen, Wirkungen, Perspektiven (SHILD)“ gibt einen Einblick, wie die Selbsthilfe in Deutschland diesbezüglich aufgestellt ist. Neben der Mitgliederaktivierung und Mitgliederbindung spielt die Kooperation mit Gesundheitseinrichtungen eine zentrale Rolle. Eine weitere Herausforderung ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Organisation und deren Arbeitsweisen und Strukturen, um sie zukunfts- und veränderungsfähig zu machen.

In den vergangenen Jahren brachte die Selbsthilfe verschiedene innovative Projekte auf den Weg, um Antworten auf einige zentrale Herausforderungen zu finden.

Anliegen des diesjährigen BKK-Selbsthilfetages ist vorzustellen, was den Erfolg dieser Konzepte ausmacht und wie die Selbsthilfe konkret im Alltag davon profitieren kann.

TAGUNGSPROGRAMM 29. SEPTEMBER 2016

Moderation: Dr. Winfried Kösters

10.00 **Anmeldung**

Ausgabe der Tagungsunterlagen

10.30 **Begrüßung BKK Dachverband**

Dr. Dagmar Siewerts

BKK Dachverband e. V., Berlin

10.40 **Begrüßung Selbsthilfe Förderbeirat**

Dr. Martin Danner

Geschäftsführer der BAG SELBSTHILFE, Düsseldorf

10.50 **Daten und Fakten zur Selbsthilfe**

Ergebnisse aus der Studie „Gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Deutschland“

Dr. Gabriele Seidel

Geschäftsführerin der Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

11.10 **Zusammenarbeit auf Augenhöhe**

Gelingende Kooperation zwischen Selbsthilfe und Gesundheitseinrichtungen

Antje Liesener

Netzwerkkoordinatorin des Netzwerks Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen, Berlin

Anke van den Bosch

Selbsthilfe-Büro, Mülheim an der Ruhr
im Gespräch mit einer beteiligten Selbsthilfegruppe und einer Gesundheitseinrichtung

12.15 **Mittagspause**

13.00 **Bewahren – Erneuern – Gestalten**

Neue Konzepte zur Organisationsentwicklung in der Selbsthilfe

Christine Kirchner

Sozialwissenschaftlerin, Organisationsberaterin, Freiburg

Ute Noack

Psychologin, Organisationsberaterin, Offenburg

Beate Schwittay

Geschäftsführerin Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e. V., Köln

Volker Albert

Präsident Deutsche Tinnitus-Liga, Wuppertal

Gerhard Kouba

2. Vorsitzender Bund zur Förderung Sehbehinderter e. V., Düsseldorf

14.00 **Selbsthilfegruppen neue Impulse geben**

Mehr Handlungskompetenz für Selbsthilfekontaktstellen

Andreas Greiwe

Projektleiter, Emsdetten

Karin Marciniak

Projektmitarbeiterin, Detmold

Jane Jöns

Selbsthilfe-Kontaktstelle Flensburg

Gerlinde Sandkötter

In-Gang-Setzerin, Ibbenbüren

15.00 **Verabschiedung**

Dr. Dagmar Siewerts

BKK Dachverband e. V., Berlin

15.10 **Ausklang**

Austausch bei Kaffee und Kuchen